

MERIAN *live!*

MAURITIUS



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**

FotoTipps für die schönsten Urlaubsmotive

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

MAURITIUS

Friederike von Bülow ist Journalistin. Sie ist von Mauritius fasziniert und verzaubert. Regelmäßig reist sie dorthin, um aufzutanken, zu leben. Die Menschen und die Landschaft lassen sie nicht mehr los.



Familientipps



Barrierefreie Unterkünfte



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



Ziele in der Umgebung



Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer
mit Frühstück:

€€€€ ab 225 € €€€ ab 150 €
€€ ab 100 € € bis 100 €

Preise für ein dreigängiges Menü
ohne Getränke:

€€€€ ab 60 € €€€ ab 40 €
€€ ab 30 € € bis 30 €



INHALT

Willkommen auf Mauritius 4

10 **MERIAN TopTen**
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°
Hier finden Sie sich schnell zurecht 8

10 **MERIAN Tipps**
Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Insel zeigen ... 14

Zu Gast auf Mauritius 18

Übernachten 20

Essen und Trinken 24

Einkaufen 28

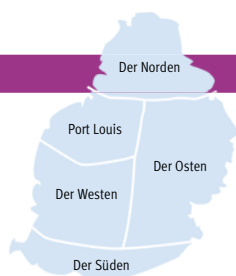
Sport und Strände 32

Familientipps 38

◀ Fast alle einheimischen Fischer arbeiten noch mit den traditionellen, einfachen Fangmethoden.

Unterwegs auf Mauritius 42

| | |
|------------------|----|
| Port Louis | 44 |
| Der Norden | 56 |
| Der Osten | 64 |
| Der Süden | 74 |
| Der Westen | 80 |



Touren und Ausflüge 90

| | |
|--|-----|
| Von Rivière du Rempart nach Mahébourg | 92 |
| Der Inselwesten | 94 |
| Der Süden | 96 |
| Rundfahrt durch den Norden | 98 |
| Wanderung auf den Piton de la Petite Rivière Noire | 99 |
| Pamplemousses Gardens | 100 |
| Ausflug zur Nachbarinsel Rodrigues | 102 |

Wissenswertes über Mauritius 106

| | |
|--------------------------------|-----|
| Auf einen Blick | 108 |
| Geschichte | 110 |
| Reisepraktisches von A–Z | 112 |
| Orts- und Sachregister | 124 |
| Impressum | 128 |

Karten und Pläne

| | |
|---|----------------------|
| Mauritius | Klappe vorne |
| Port Louis | Klappe hinten |
| Curepipe | 85 |
| Rodrigues | 103 |
| EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN | Klappe hinten |



Willkommen auf Mauritius

Freundliche Menschen unterschiedlicher Kulturen in einer abwechslungsreichen Landschaft: Das alles ist Mauritius.

Sie ist eine wahre Schönheit, diese Insel im Indischen Ozean. Sie ist nicht einfach nur hübsch – wahre Schönheiten strahlen lang anhaltend, sind dabei dennoch zurückhaltend und unaufdringlich. Wie zum Beispiel die Farben des Indischen Ozeans, der die Insel umspült. Sie wechseln manchmal stündlich von Türkis zu einem satten Dunkelblau.

Das Land hingegen trägt ein sattes Grün. Und die Menschen stets ein strahlendes Lächeln. Die Mauritier sind eben ein überaus freundliches Volk. Und ein stolzes Volk, das sich erst im 17. Jh. bildete, als die Holländer Sklaven und Sträflinge auf das damals noch unbewohnte Ei-

land 2000 km östlich von Afrika verschleppten. Später dann kamen Menschen aus Europa, aus Afrika, Indien und China hinzu.

Freundlich und entspannt

Port Louis ist die Hauptstadt und Lebensader an der Westküste der Insel. Die Mini-Metropole ist ein wunderbarer Mix aus Alt und Neu: Moderne Hochhäuser aus den letzten Jahren wechseln sich ab mit zahlreichen Kolonialhäusern, und am Rande der Stadt stehen in kleinen Gassen noch alte Holzhäuser, in denen einst die ärmeren Leute gelebt haben. In der Innenstadt rund um den Hafen pulsiert das Leben. Jeder

◀ Port Louis (▶ S. 45) ist mit seinen 155 000 Einwohnern – zumindest tagsüber – quirlig und munter.

tut hier, was er tun will oder auch muss, immer mit einem freundlichen Gesicht, ohne Hektik und ohne sich über seine Mitmenschen zu mokieren. Egal, ob der Verkehr wieder einmal kollabiert oder die Warteschlangen an den Bushaltestellen bereits bis auf die Straße reichen. Egal, ob die Sonne wieder heiß vom Himmel brennt oder die Wolken sich entschlossen haben, tropische Wassermassen auf die Insel zu schütten – immer sind da diese freundlichen Gesichter.

Balsam für die Seele

Grand Baie im Norden ist der wichtigste Ort für Urlauber, die auf die Insel gekommen sind, um ihre von den Alltäglichkeiten in ihrer Heimat angestrenzte Seele ein wenig zu erneuern. Sie residieren in prachtvollen Hotels, treiben hier oben an der Küste Wassersport, baden, stecken ihre Füße in den heißen Sand, liegen unter Palmen und lassen sich alle Wünsche erfüllen. Abends leben sie dann richtig auf, in Restaurants, Bars und Diskotheken, und machen die Nacht zum Tag.

Auf dem Rest der Insel ist es stiller. Nicht nur abends. An den vielen weißen Sandstränden rund um die Insel, in den einsamen Bergregionen und am Rande der grünen Zuckerrohrfelder, Tee- und Kaffeeplantagen liegen Dörfer und Städte, die entspannter sind. Urlauber lassen Golfbälle übers Grün rollen, unternehmen Ausflüge in die Geschichte der Insel, in die Natur, in andere Welten, die in Europa nur schwer zu finden

sind. In Curepipe lassen sie sich einen kühleren Wind ins Gesicht wehen, an der Ostküste baden sie mit der Familie an scheinbar endlosen Stränden, in der kleinen Stadt Mahébourg im Südwesten betrachten sie windschiefe, bunte Häuser.

Natur und Kultur

Im südlichen Teil von Mauritius hat die Natur das Sagen. Die Berge und der Indische Ozean werden rauer, die Landschaft leerer. Hier war die Zivilisation schon immer ein wenig im Abseits. Das schuf Raum für die Sega – die Volksmusik und Tänze der einstigen Sklaven. Heute ist die Sega Kulturträger der Insel Mauritius. Es ist schwer, sich dieser für uns doch im Grunde fremden Musik zu entziehen, fast unmöglich, dabei still stehen zu bleiben.

Innerhalb der Nationalparks beschützt man jetzt die Natur, zeigt man stolz die Naturwunder wie die Terres des Couleurs – ein kleines, vegetationsloses Stückchen Mutter Erde, das vor allem während des Sonnenuntergangs in vielen verschiedenen Farben schimmert. Für einen kam der Schutz jedoch zu spät: den Dodo, einen flugunfähigen Vogel. Er starb aus. Heiligen Schutz hingegen gewährte und gewährt man noch heute dem Grand Bassin, einem Ort an einem kleinen See im Südwesten der Insel. Das Wasser ist für Hindus heilig, denn Gott Shiva soll hier auf einer seiner Reisen einen Schluck Ganges verschüttet haben.

Im Ort Le Gris Gris, dem fast südlichsten Punkt von Mauritius, breitet sich vor einem schließlich die ganze Schönheit des Indischen Ozeans aus. Hier scheint die Welt irgendwie ein Ende zu haben.



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Insel: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf Mauritius nicht entgehen lassen.

Wünschen Sie sich nicht auch hin und wieder, dass die Welt um Sie herum immer friedlich, die Landschaft wunderschön und das Leben erholend ist? Auf Mauritius werden Sie eine solche Welt finden: Freundliche Menschen, Sonne, eine farbenfrohe Landschaft, das warme Wasser des Indischen Ozeans und eine knapp 400 Jahre alte Kultur. Hier werden Sie Zeiten der Ruhe ge-

nießen oder Feste feiern. Was immer Sie mögen, Sie werden es finden.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 **Belle Mare Plage**
Bilderbuchstrand im Osten:
weißer Sand und türkisfarbenes,
warmes Wasser (► S. 37, 67).

2 **Domaine les Pailles**
Ausflugsort in der Nähe von
Port Louis, wie ihn sich Familien
wünschen (► S. 39, 54).

3 **Le Caudan Waterfront,
Port Louis**
Modernes Einkaufszentrum: Hier
gibt es guten Kaffee mit Blick aufs
Wasser (► S. 46, 53).

4 **Champ de Mars, Port Louis**
Die älteste Pferderennbahn
der Welt – nach Ascot in England –
ohne Kleiderordnung (► S. 46).

5 **Quartier Chinois, Port Louis**
Läden, Bars und Restaurants
im historischen Viertel (► S. 48).

6 **Markt in Quatre Bornes**
Strickwaren, Polohemden
oder T-Shirts – gute und preiswerte
Mitbringsel (► S. 55).

7 **Villa Eureka, Moka**
Die koloniale Vergangenheit
der Insel empfängt Sie hier mit
vornehmer Stille (► S. 55).

8 **Pamplemousses Gardens**
Einer der schönsten Gärten
der Welt: riesige Seerosen und
uralte Schildkröten (► S. 62, 100).

9 **Musée Nautique,
Mahébourg**
Historische Seekarten, Schiffsmo-
delle und Kolonialmöbel erzählen
die Inselgeschichte (► S. 70).

10 **Le Gris Gris**
Heftiger Wind und mächtige
Wellen treffen auf die Küste: Der
Süden ist rau und wild (► S. 75).





360° Domaine les Pailles

MERIAN TopTen

2 **Domaine les Pailles**
 Das 1500 ha große Gelände, ein wunderbares Ausflugsziel für Familien, ist zum einen ein Freizeitpark mit Angeboten wie Jeep-Safari, Reiten oder Quadfahren. Zum anderen ein Ausflug in die Kolonialgeschichte der Insel, aus dem man etwas lernen kann. Natürlich wird das ein oder andere Klischee bedient, aber der Spaß dadurch nicht getrübt (► S. 39, 54).
 Les Guibies, Pailles

SEHENSWERTES

- 1** **Gewürzgarten**
 Hobbyköche werden angetan sein: In dem kleinen Gewürzgarten wachsen alle Gewürze, die in der mauritischen Küche Verwendung finden (► S. 40).
 Domaine les Pailles
- 2** **Zuckermühle**
 Hier wird anschaulich demonstriert, wie einst Zucker verarbeitet wurde, wie der Saft ausgepresst wird und die Melasse entsteht.



Die Besucher dürfen die Resultate auch probieren (► S. 40).
Domaine les Pailles

ESSEN UND TRINKEN

3 La Dolce Vita
Mittagssnacks mit den Kindern oder ein Cocktail am Pool. Nebenan gibt es Minigolf (► S. 54).
Domaine les Pailles

4 Indra
Seit Jahren gibt es hier gute indische Gerichte. Allein die Ein-

richtung ist sehenswert. Freundliche Bedienung (► S. 54).
Domaine les Pailles

AKTIVITÄTEN

5 Touren durch die Domaine
Je nach Lust können Sie auf unterschiedliche Art das Gelände entdecken: Neben der Jeep-Safari gibt es eine kleine Eisenbahn. Die Fahrt dauert ca. zehn Min. Etwa 15 Min. brauchen Sie, wenn Sie mit der Kutsche fahren (► S. 39).
Domaine les Pailles



Hier muss man einfach ins Schwärmen geraten: Strand, so weit das Auge reicht, am La Pirogue Hotel an der Bucht von Tamarin (► S. 95) im Inselwesten.



Zu Gast auf **Mauritius**

Wohnen im Luxushotel oder im Bungalow, kreolische und internationale Küche, Shopping im Einkaufscenter oder am Strand, Baden und Kultur machen Mauritius so abwechslungsreich.



Familientipps

Kinder sind gern gesehene Gäste und fühlen sich wohl auf Mauritius. Baden im Indischen Ozean, planschen im Pool oder Entdeckertouren gehören zu den Lieblingsbeschäftigungen.

◀ Die Riesenschildkröten sind eine der Attraktionen im La Vanille Crocodile Park (► S. 41) bei Rivière des Anguilles.

Mauritius ist nach wie vor hauptsächlich ein Reiseziel für Paare. Dennoch ist es auch für kleine Kinder ein ganz besonderes Erlebnis, auf der Maskareneninsel die Ferien zu verbringen. Die Mauritier sind ein überaus kinderfreundliches und vor allem tolerantes Volk. Sie selbst haben nicht selten drei und mehr Kinder. In vielen Hotels hat man sich inzwischen auf Kinder eingestellt und nimmt diese Aufgabe auch sehr ernst. Immer mehr Häuser bieten beispielsweise hervorragende Kinderclubs mit bester Animation an. Es gibt mehr kindgerechte Pools, extra Kindersnacks in der Mittagszeit und eine professionelle und altersgerechte Betreuung. Einige der Hotels bieten – gegen einen Aufpreis – auch abends einen Babysitterservice an.

Insgesamt kann man sich auf Mauritius sicher sein, dass die hygienischen Verhältnisse sehr gut, die Sicherheitsstandards hoch und die medizinische Versorgung vorbildlich sind. Das gesamte Gesundheitswesen von Mauritius ist hervorragend aufgestellt.

Aber auch ohne diese zahlreichen Annehmlichkeiten wird ein Urlaub mit Kindern auf Mauritius ein Erfolg: Das Meer ist das ganze Jahr über herrlich warm, es gibt keine hohen Wellen oder gar gefährliche Unterströmungen, auf den zahlreichen Sandstränden lässt es sich herrlich spielen und die Sonne scheint wirklich immer – auch im mauritischen Winter zwischen Juli und September. Und wer etwas Abwechslung zum süßen Strandleben

sucht, kann sehr spannende, spaßige, aber auch durchaus lehrreiche Ausflüge unternehmen.

Etwas langweiliger wird es vermutlich für Kinder und Jugendliche im Alter ab 13 Jahren. Nur selten bieten Hotels für diese Altersklasse eine passende Unterhaltung an. Hinzu kommt, dass die Heranwachsenden kaum Gleichaltrige treffen werden. Abendliche Disco-Veranstaltungen in den Hotels finden kaum statt, Besuche öffentlicher Discos sind meist erst ab 18 Jahren erlaubt.

Casela Nature & Leisure Park



Der Park begeistert alle – vom kleinen Kind bis zum Erwachsenen. In diesem Tierpark können Sie nicht nur 150 verschiedene Vogelarten, sondern auch zahlreiche andere Tiere aus allen Erdteilen sehen, darunter Affen, Löwen oder Zebras. Richtig Spaß macht eine Jeep-tour durch den 14 ha großen Park. Für die ganz Kleinen gibt es einen Streichelzoo. Die Größeren können sich z. B. bei Zipline, Canyoning oder Quadbike-Fahren vergnügen. Sämtliche Aktivitäten, wie auch der »Walk with the Lions« (ab 15 Jahren und 1,50 m Körpergröße – und nur für Mutige), kosten allerdings extra.

Route Royale, Cascavelle • www.casela-park.com • Mai–Sept. tgl. 9–17, Okt.–April 9–18, Wildkatzenbereich tgl. 9–16 Uhr • Eintritt 450 Rs, Kinder 250 Rs

★ Domaine les Pailles C 5

Wer den Freizeitpark Domaine les Pailles besucht, sollte sich mindestens einen Tag Zeit nehmen. Man kann beispielsweise mit einem Geländewagen zu einer aufregenden Safari-



Der Norden

Weißer Traumstrände, tolle Sportangebote, Shoppingtouren vom Feinsten: Der Norden bürgt mit seiner hervorragenden Infrastruktur und der Hauptstadtnähe für beste Ferienlaune.

◀ Weißer Bilderbuchstrand am Cap Malheureux (▶ S. 57) im Norden von Mauritius mit Blick auf die Insel Coin de Mire.

Pamplemousses und Rivière du Rempart – die beiden Distrikte, die den Norden der Insel ausmachen, sind ein Synonym für fantastische Ferien. Es sind nicht nur die wunderschönen Buchten und die herrlichen Strände – etwa in Trou aux Biches, Mon Choisy, Pointe aux Canonniers, Cap Malheureux oder Péreybère –, auf die das warme, ruhige Meer schwappt. Es sind auch die wunderschönen, seltsam geformten Vulkanberge, die das einmalige Bild der Insel prägen. Es sind die Zuckerrohrfelder, durch die ein steter Wind weht, die alten Schornsteine der ehemaligen Zuckerfabriken. Und vielleicht auch der eine oder andere Prominente, der im fast schon legendären Hotel Royal Palm (▶ S. 61) abgestiegen ist – in der Tat ein Haus, für das das Prädikat »Luxus« schon fast nicht mehr ausreicht.

Für Sportfreaks gibt es hier unzählige Gelegenheiten, sich auszutoben. Die meisten Hotels bieten sämtliche Wassersportmöglichkeiten wie Wasserski, Segeln, Surfen und Schnorcheln. Viele Häuser haben Golfplätze, Fahrräder und manche sogar einen Reitstall. In **Trou aux Biches** hat sich ein großes Zentrum für Hochseefischerei etabliert; einen Unterwasserspaziergang können Sie in **Grand Baie** erleben.

Im Norden ist es herrlich und relativ mühelos möglich, die Gegend per **Fahrrad** zu erkunden. Es gibt nur wenige Steigungen, man fährt gemütlich durch kleine Dörfer. Überall können Sie an einem der schönen Strände einen Badestopp einlegen.



Was den Norden darüber hinaus besonders attraktiv macht, ist zum einen die Nähe zu Port Louis – das Touristenzentrum Grand Baie an der Nordküste ist nur 17 km von der Hauptstadt entfernt.

Zum anderen bietet Grand Baie mit zahlreichen Geschäften, Boutiquen und Restaurants sowohl Einkaufsmöglichkeiten als auch Amusement wie sonst nirgendwo auf der Insel. Die Infrastruktur ist im Norden nahezu perfekt.

Cap Malheureux



Das Kap ist der nördlichste Punkt von Mauritius, das »Kap des Unglücks«. Und Unglücke gab es am Kap in den vergangenen Jahrhunderte gleich mehrere. Zum einen verunglückten hier immer wieder Schiffe, denn die Strömungen sind an der Spitze der Insel sehr stark. Zum anderen landeten hier im Jahre 1810 Tausende britische Soldaten, um Mauritius von den Franzosen zu erobern. Sie marschierten bis nach Port Louis – und fortan war Mauritius britisch.

Beachtenswert und vor allem berühmt ist die kleine Kirche **Notre Dame Auxiliatrice**. Seit vielen Jahren ist sie die am meisten fotografierte Kirche der Insel. Ob auf Anzeigen oder Werbeprospekten, immer wieder sieht man das kleine Gotteshaus

Le Morne Brabant B 7/8

Im Schatten des 556 m hohen Berges, der sich in Privatbesitz befindet, haben sich einige sehr gepflegte Hotels und Ferienanlagen etabliert. Voraussetzung für Ferien am Le Morne Brabant ist allerdings der unbedingte Wunsch nach Ruhe.

Im Ort Le Morne existiert eine kleine Snackbar, in der man einheimische Gerichte gekocht bekommt und das Nötigste einkaufen kann. Die nächste größere Einkaufsmöglichkeit gibt es im Nachbarort La Gaulette. Wer in Le Morne wohnt, ist mittendrin im kreolischen Leben.

ÜBERNACHTEN

St. Regis

Bestes Wassersportangebot • Wer bisher mit Wassersport (Segeln, Surfen, Wasserski, Tauchen) noch nichts zu tun hatte, aber einen Versuch wagen möchte, ist hier bestens aufgehoben:

Aufgrund der Lagune ist die See ruhig und damit ideal für Anfänger.

Le Morne • Tel. 4 03 90 00 • www.stregismauriti.us.com • 172 Zimmer • €€€€

Paradis Hotel & Golf Club

Traumhafte Lage • An der nördlichsten Spitze von Le Morne, direkt am weißen Sandstrand gelegen. Tennis, Golf, Wassersport. Vier Restaurants, Spa und Miniclub.

Le Morne • Tel. 4 0150 50 • www.paradis-hotel.com • 386 Zimmer • €€€€

Le Morne Cottage

Abseits des Tourismus • Das eigentliche, echte Mauritius erleben: kaum Touristen, kreolisches Leben, frische Fische direkt von den Fischern am Strand. Wer es ursprünglich mag, kann sich in dem kleinen Örtchen Le Morne im Südwesten der Insel eine Doppelhaushälfte mit Meerblick mieten. Das Haus ist neu und

Blick von La Preneuse (► S. 89) auf den »Sklavenberg« Le Morne Brabant (► S. 88). An dessen unwegsamen Hängen, in Grotten und Höhlen fanden viele Sklaven Zuflucht.



wurde im kreolischen Stil erbaut. Die Wohnung hat zwei Etagen mit einem schönen Wohn- und Küchenbereich im Erdgeschoss und zwei Zimmern im Obergeschoss. Eingerichtet wurde sie mit Holzmöbeln, das Wasser wird durch eine Solarthermieanlage geheizt.

Le Morne • Tel. 4 83 50 07 • www.lemorne-cottage.com • 1 Doppelhaus-hälfte • €

Plaine Champagne B/C7

Von der höchsten Stelle des 744 m hohen Plateaus genießt man einen spektakulären Blick hinunter in die Schluchten des Rivière Noire. Die verschiedene Grüntöne der Bäume in den dichten Wäldern, die unendliche Weite. Wer diesen Ausblick auch noch während des Sonnenuntergangs genießen kann, gerät unweigerlich ins Schwärmen.

Achtung: Die Affen, die sich hier gern zu den Touristen gesellen, sind reichlich dreist! Sie haben keinerlei Hemmungen, sich Ihnen zu nähern, Handtaschen zu stibitzen oder Rucksäcke zu plündern! Sie sollten sie nicht zu dicht an sich heranlassen oder sie gar mit Bananen oder ähnlichem füttern. Sie werden aggressiv, wenn die Gabe der Köstlichkeiten zu Ende ist. Am besten ignorieren Sie sie. Im Restaurant Varangue sur Morne (► S. 83) mitten in den Bergen wird sehr gut kreolisch gekocht. Die Aussicht ist atemberaubend.

La Preneuse B 6

Es ist nicht nur eine wunderschöne Landschaft mit einem sehr schönen Strandabschnitt, der ruhig und unter der Woche auch durchaus mal nahezu leer ist. Hier, auf halber Strecke zwischen Flic en Flac und Le Morne

FotoTipp

MARTELLO-TURM

Am Strand von La Preneuse kann man, wenn die Sonne tiefer steht, den Martello-Turm mit den Schattenwürfen der Kanonen aufnehmen. Oder man zielt nach Süden die Küste entlang mit dem Morne Brabant im Hintergrund. ► S. 89

an der Mündung des Rivière Noire, befindet sich auch der legendäre **Martello-Turm**.

Die Geschichte des 12 m hohen wuchtigen Turms mit seinen über 3 m dicken Mauern geht auf einen korsischen Turm gleicher Bauart zurück. Ende des 18. Jh. entdeckte das englische Militär einen solchen Turm auf Korsika – in der Mortella-Bucht. Angetan von der massiven Bauart übernahmen die Engländer das Konzept und integrierten viele Hundert Wehrtürme dieser Art in ihr militärisches Verteidigungskonzept. Fünf wurden auf Mauritius gebaut. Da sie nie gebraucht wurden, verfielen sie langsam. Den Martello-Turm am Strand von La Preneuse – aus Mortella wurde im Lauf der Jahre Martello – setzte man im Jahre 2000 wieder instand. Eine private Organisation hatte es sich zum Ziel gesetzt, dieses Bauwerk nach historischen Vorlagen zu restaurieren. Das ist perfekt gelungen. Heute befindet sich hier auch ein sehenswertes Museum, das auch für Kinder sehr interessant ist. Die Führungen sind ausgesprochen informativ und dabei witzig und lebendig. La Preneuse Road, Public Beach • Di–Sa 9.30–17, So und feiertags 10–13.30 Uhr • Eintritt 70 Rs, Kinder 40 Rs, Führungen inkl.

Ausflug zur Nachbarinsel Rodrigues – Spaß an Langsamkeit und Ursprünglichkeit

Charakteristik: Wer Ruhe sucht, ist auf der Nachbarinsel von Mauritius goldrichtig **Dauer:** 2–3 Tage **Auskunft:** Mittlerweile gibt es auch für Rodrigues Island ein Fremdenverkehrsamt. Informationen unter www.tourism-rodrigues.mu. Bei der Planung hilft auch Mauritius Tourism Promotion Authority (MPTA), 4–5th Floor Victoria House, Rue St. Louis, Port Louis, Tel. 2 10 15 45 **Einkehrtipp:** ein schönes Hotel und Restaurant: Cotton Bay Hotel, Pointe Coton, Tel. 8 31 80 01, www.cottonbayhotel.biz €€€ **Informationen:** www.tourism-rodrigues.mu

Karte ▶ S. 103

Rodrigues ist winzig, ruhig und wird oft vergessen – die kleine, stille Schwester von Mauritius. Sie ist die Jüngste der Maskarenen, jener Inselgruppe im Indischen Ozean. Die Insel ist erst ca. 1,5 Mio. Jahre jung und mit ihren 104 qkm Fläche auch die kleinste. Bis nach Mauritius sind es rund 650 km. Die nächste Küste gen Osten ist erst wieder Australien, einige Tausend Kilometer weiter.

Vermutlich waren es die Araber, die erstmals einen Fuß auf die Insel setzten. Dann kamen die Portugiesen im Jahre 1528. Nach dem portugiesischen Abenteurer **Diego Rodrigues** wurde die Insel benannt. Danach folgten die Holländer und auch die Franzosen. Admiral Wolpart Harman ließ sich als erster Mensch 1601 auf dem Eiland nieder. Aber er hielt es in der Einsamkeit nicht lange aus. So blieb die Insel lange Zeit unbewohnt. Erst 1726 wurden einige Kolonisten und Sklaven dort sesshaft. Zu Beginn des 20. Jh. lebten etwa 3000 Menschen auf Rodrigues. Heute sind es rund 40 000 Menschen.

Ursprünglich war Rodrigues bewaldet. 64 ha der Insel stehen heute unter Naturschutz, aufgeteilt in zwei Regionen. In einem der Gebiete

wächst die Pflanze »café marron«, von der es auf der Welt nur noch vier Exemplare gibt. Zwei stehen auf Rodrigues, die anderen beiden in den Londoner Kew Gardens. Leider sind auch in den vergangenen 300 Jahren durch die Kolonisation viele Tierarten ausgestorben, wie der flugunfähige »solitaire«.

Heute leben die Menschen auf Rodrigues von ein wenig **Handel** und **Tourismus**. Letzterer ist es, der die Insel so interessant macht. Sicherlich ist hier nichts perfekt organisiert, aber deshalb umso charmanter. Es gibt nur wenige Hotels auf der Insel, während der Wintermonate Juli und August haben einige Touristenangebote, wie etwa die Tauchschulen, geschlossen. Dafür gibt es wunderschöne Strände, fröhliche und herzliche Menschen, herrliche Wanderwege und unendliche Ruhe.

Port Mathurin

In der Haupt- und Hafenstadt **Port Mathurin** an der Nordküste der Insel wohnen 10 000 Menschen. Damit ist es die größte Siedlung und das wirtschaftliche Zentrum auf Rodrigues. Wenn Sie auch von hier ein Souvenir mitnehmen möchten: Rodrigues ist besonders bekannt für sein Kunst-

handwerk. Vor allem für die **Korb-
flechterei**. In Port Mathurin finden
Sie in der Jenner Street ein Geschäft,
in dem Sie die von Hand gemachten
Körbe kaufen können.

Jenner Street ▶ Camp du Roi Center

Darüber hinaus werden auch hier
Modellschiffe und Möbel gefertigt.

Die eigentliche Produktionsstätte –
es arbeiten dort 20 Personen – befin-
det sich in der Victoria Street. 1994
eröffnete noch ein weiteres Werk im
neuen **Camp du Roi Center** seine
Pforten. Bedauerlicherweise ist das
Shopperlebnis auf der Insel an-
sonsten dürftig. Wer alles zusammen

